



's Gmeiblättle



Freitag, 04. Februar 2022 • Ausgabe 05

DAS RATHAUS INFORMIERT

Reklamationen bei der Müllentsorgung

Bitte wenden Sie sich bei Problemen bei der Abholung des Abfalls an die Abfallwirtschaft des Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald unter 0761/2187-9707 oder per Mail an alb@lkbh.de. Dies betrifft jedoch nur den Restmüll, Biomüll, Sperrmüll und die Papiertonne.

Für die Sammlung des Gelben Sackes ist nicht die Abfallwirtschaft des Landkreises, sondern das Duale System Deutschland GmbH zuständig. Bitte wenden Sie sich bei Problemen bei der Abholung des Gelben Sackes direkt an die REMONDIS AG & Co. KG unter dem Service-Telefon 0800/122 32 55 oder 0761/5150995.

Berufskolleg Soziales in Teilzeit BKST

Nach Realschule o. 2-jähr. Berufsfachschule, ohne bes. Schnitt

Zwei Tage Unterricht mit Schwerpunkt Biologie, Gesundheitslehre und Sozialpädagogik – drei Tage Praktikum (insg. 900 Stunden)

Do, 17.02.2022, 18:00 Beratung, 19:00 Info zu den Schularten

Kontakt: Edith-Stein-Schule, Bissierstr. 17, 79114 Freiburg, 0761-201-7766 o. -7436, ests@freiburger-schulen.bwl.de



SITZUNGSBERICHT

Sitzungsbericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 19. Januar 2022

* In der **Frageviertelstunde** kommt eine ganze Reihe von Fragen von ein und demselben Mitbürger. Aufgrund der Vielzahl der Fragestellungen werden die Fragen im Nachgang zur Sitzung schriftlich nachgereicht.

Bürgermeister Hahn erklärt in Einklang mit der Geschäftsordnung des Gemeinderats, dass er die Stellungnahme zu den Fragen nicht sofort abgeben kann, sondern in der folgenden Fragestunde.

* **Projektvorstellung Generalentwässerungsplan durch das Büro WALD + CORBE**

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte wurden über eine Beratungsvorlage vorab informiert:

Der Generalentwässerungsplan, kurz GEP, dient als Entscheidungshilfe für die Erteilung wasserrechtlicher Einleiterlaubnisse und wasserrechtlicher Genehmigungen bzw. die Herstellung wasserrechtlicher Benehmen. Er ist ein umfangreiches Gesamtwerk einer Kommune zur Gewährleistung der rechtlich geordneten Abwasserbeseitigung und -behandlung.

Fortsetzung siehe Seite 3



SCHULNACHRICHTEN

Edith-Stein-Schule, Freiburg

für Agrarwirtschaft, Hauswirtschaft, Sozialpflege

Online-Infoabend am 17. Februar 2022

www.ests-freiburg.de

Agrarwissenschaftliches Gymnasium AG

Nach Realschule o. 2-jähr. Berufsfachschule in drei Jahren zum Abitur

Schwerpunkte: Agrarbiologie - Natur- und Umweltschutz - Pflanzenzüchtung und Tierhaltung - Lebensmittelproduktion und Biotechnologie

Berufsoberschule für Sozialwesen BOS

Nach einer Berufsausbildung in zwei Jahren zum Abitur

Schwerpunkte: Biologie mit Gesundheitslehre (Profilmfach) - Pädagogik und Psychologie - Wirtschaft



Rathaus

Sprechzeiten:

Montag - Freitag 8 - 12 Uhr
Dienstag: 17 - 19 Uhr

Bürgermeister

Dieter Hahn **07664 9700-0**
rathaus@pfaffenweiler.de

Zentrale, Standesamt, Vorzimmer

Diana Treyer **9700-0**
treyer@pfaffenweiler.de

Hauptamt

Harry Schumacher **9700-12**
schumacher@pfaffenweiler.de

Bauamt

Julia God **9700-24**
god@pfaffenweiler.de

Gewerbeamt, Melde- u.

Passamt, Soziales, Fundbüro
Luisa Merazzi **9700-13**
merazzi@pfaffenweiler.de

Mitteilungsblatt

9700-13
mitteilungsblatt@pfaffenweiler.de

Flüchtlingsangelegenheiten und Klimaschutz

Bonnie Vogt **9700-23**
vogt@pfaffenweiler.de

Standesamt, Rente, Grundbucheinsichtsstelle

Anja Egloff **9700-14**
egloff@pfaffenweiler.de

Rechnungsamt

Lukas Mahler **9700-20**
mahler@pfaffenweiler.de

Gemeindekasse

Christiane Dietsche **9700-15**
dietsche@pfaffenweiler.de

Bauhof

9700-17

Einrichtungen

Kindergarten **66 35**
info@kindergarten-pfaffenweiler.de

Schneckenkenschule **73 22**
schule@gs-pfaffenweiler.fr
schule.bwl.de

Rektorat **61 86 47**

„s Schneckeuhu“
Kindertagespflege in anderen Räumen

Sandra Strukely **0173 93 555 06**

Batzenberghalle **70 92**
batzenberghalle@pfaffenweiler.de

Förster
Hr. Bucher (Mo-Mi) **0162 255 07 38**
juergen.bucher@lkbh.de

Flüchtlingsintegration
Hr. Saidani **07664 961 30 83**
faouzi.saidani@caritas-bh.de

Abfallwirtschaft
Fr. Kunzelmann **0761 21 87 88 17**

Grundbuchamt Emmendingen
07641 96 58 76 00

Polizei

Polizei **110**

Polizeiposten Ehrenkirchen
07633 806 180

Polizeirevier Freiburg-Süd
0761 882 4421

Jugendsachbearbeiter
Manfred Bluhm **07633 806 18 14**

Feuerwehr

Feuerwehr Notruf **112**

Leitstelle Feuerwehr
0761 2013 315

Feuerwehrgerätehaus
Pfaffenweiler **07664 709 213**

Notdienste

Ärztlicher Notfalldienst **116 117**

Deutsches Rotes Kreuz **112**

Augen-, Kinder- und
HNO-ärztlicher Notfalldienst **116 117**

Tierärztlicher Notfalldienst
07631 365 36

Vergiftungs-Zentrale **0761 192 40**

Zahnärztlicher Notfalldienst
01803 222 555 41

Störungsdienste

bnNETZE GmbH (Strom & Erdgas)
08002 76 77 67

Vodafone (Unitymedia, KabelBW)
0221 46 61 91 00

Telekom Geschäftskunden
0800 330 11 72

Telekom Privatkunden
0800 330 20 00

Wasser - Wassermeister Herr Egloff
07664 97 00 17
0170 224 94 35

Apotheke

Freitag, 04.02.2022
Stadt-Apotheke Staufen
Hauptstr. 15
79219 Staufen
Tel.: 07633/6263

Samstag, 05.02.2022
Bad-Apotheke im Paracelsushaus
Freiburger Str. 20
79189 Bad Krozingen
Tel.: 07633/150150

Sonntag, 06.02.2022

Kirchberg-Apotheke Ehrenkirchen
Jengerstr. 13
79238 Ehrenkirchen
Tel.: 07633/8794

Montag, 07.02.2022

Rebland-Apotheke Wolfenweiler
Basler Str. 24
79227 Schallstadt (Wolfenweiler)
Tel.: 07664/6371

Dienstag, 08.02.2022

Zollmatten-Apotheke Heitersheim
Poststr. 22
79423 Heitersheim
Tel.: 07634/510511

Mittwoch, 09.02.2022

Batzenberg-Apotheke Schallstadt
Basler Str. 82
79227 Schallstadt (Wolfenweiler)
Tel.: 07664/60180

Donnerstag, 10.02.2022

Malteser Apotheke Heitersheim
Im Stühlinger 16
79423 Heitersheim
Tel.: 07634/2039

Freitag, 11.02.2022

Schneckenal-Apotheke
Schwabematten 3
79292 Pfaffenweiler
Tel.: 07664/600900

Redaktionsschluss:
dienstags 16.00 Uhr



Sozialstation

Mittlerer Breisgau gGmbH
Ehrenkirchen, Prälat-Stiefvater-Weg 3
07633 953 30

Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige
Ehrenkirchen, Prälat-Stiefvater-Weg 3
07633 95 33 20

Fachstelle Sucht Freiburg, bwlv Beratung, Behandlung
Freiburg, Basler Str. 61
fs-freiburg@bw-lv.de
0761 156 30 90

Dorfhelferstation

Schallstadt-Mengen, Hauptstr. 48
Frau Karin Birk
karin.birk@dorfhelferinnenwerk.de
07664 4058069

Kath. Kirchengemeinde
Pfaffenweiler, Kirchstr. 8
ulrike.schneckenburger@kath-bom.de
Pfarrer Alois Schuler
07664 925 48 10

Ev. Kirchengde. Wolfenweiler
Schallstadt, Kirchstr. 10
wolfenweiler@kbz.ekiba.de
Pfarrer Christine Heimbürger
07664 65 19

Hospizbewegung

Breisgau-Hochschwarzwald e.V.
0160 96 84 20 20

SOS Hilfe für Familien e.V.
Neuenburg, Dekan-Martin-Str. 1
0160 552 02 93

Tafelladen

Bad Krozingen, Bahnhofstr. 4 a
07633 923 15 61

Kleiderstube

Ehrenkirchen-Norsingen,
Bundesstraße 11 (Altes Schulhaus)
Termine nach Vereinbarung:
0160 552 02 93

Der Verein ist selbständig und unabhängig.
Kontaktadresse für Pfaffenweiler
B. Gutgsell, **76 63**

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Pfaffenweiler, Rathausgasse 4, 79292 Pfaffenweiler, Telefon 07664 97000, Telefax 9700-33, Internet: www.pfaffenweiler.de
Textannahme (redaktioneller Teil): mitteilungsblatt@pfaffenweiler.de Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Hahn o.V.i.A.
Für den Anzeigenteil/ Druck: Primo-Verlag Anton Stähle GmbH & Co. KG, Meßkircher Straße 45, 78333 Stockach, Telefon: 07771 9317-11; Telefax: 9317-40, E-Mail: anzeigen@primo-stockach.de, Homepage: www.primo-stockach.de

Fortsetzung von Seite 1

Der GEP beinhaltet u. a. die tabellarische Auflistung der Einleitungsstellen in Oberflächengewässer bzw. ins Grundwasser, die Darstellung der vorhandenen Abwasseranlagen wie Regenrückhaltebecken, die Darstellung der Fremdwassersituation, behandlungsbedürftiges Niederschlagswasser, die Überprüfung der Regenrückhaltung und die Gefahrenabwehr wie z. B. die Beschreibung der Starkregengefahr.

Diese wesentlichen Inhalte sollen Antragstellern und Planungsbüros den Mindestumfang der einzureichenden wasserrechtlichen Zulassungsunterlagen aufzeigen.

Die Rechtsgrundlagen finden sich im Wasserhaushaltsgesetz (§§ 8, 9, 55, 56, 57 WHG) und im Wassergesetz für Baden-Württemberg (§§ 46, 47, 48, 50 WG) wieder.

Der Generalentwässerungsplan (GEP) unserer Gemeinde läuft zum 31.12.2025 aus. Der GEP der Gemeinde Schallstadt läuft zum 31.12.2022 aus.

Um Synergieeffekte zu erzielen, soll der neue GEP gemeinsam aufgestellt werden. Kanäle der Gemeinden Pfaffenweiler und Schallstadt laufen zusammen. Der GEP betrifft dieselben Gewässer.

Die Gemeinde Pfaffenweiler ist seit November 2020 mit der Gemeinde Schallstadt, dem Abwasserzweckverband, der hier eine beratende Tätigkeit hat, dem Landratsamt und dem Büro WALD + CORBE im regen Austausch.

In Auftaktgesprächen wurden die Rahmenbedingungen und Anforderungen vom Landratsamt benannt und konkretisiert.

Das Büro WALD + CORBE hat uns mittlerweile ein Honorarangebot für die Erstellung des Generalentwässerungsplans sowie für die Ermittlung der Wasserspiegellagen des HQ2 im Duffernbach vorgelegt.

Frau Prsa und Frau Krickmeyer vom Büro WALD + CORBE stellen in der Gemeinderatssitzung das Projekt „Generalentwässerungsplan“ vor.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde beauftragt das Büro WALD + CORBE mit der Erstellung des GEP und stimmt den Honorarangeboten für die Erstellung des Generalentwässerungsplans sowie für die Ermittlung der Wasserspiegellagen des HQ2 im Duffernbach zu.

Julia God leitet in den TOP ein:

In der Gemeinderatssitzung vom 21.07.2021 hatten wir kurz darüber berichtet, dass die Gemeinde dabei ist, einen neuen Generalentwässerungsplan, kurz GEP, zu erarbeiten.

Die Gemeinde ist als Betreiber des Entwässerungssystems dafür zuständig, die Einhaltung gewisser Anforderungen an das öffentliche Entwässerungssystem sicherzustellen.

Die Nachweisführung, dass diese Anforderungen beim bestehenden Entwässerungssystem sichergestellt sind bzw. wie diese sichergestellt werden können, erfolgt im Rahmen der GEP-Erstellung.

Auf Grundlage des GEP erfolgt, unter anderem, die Beantragung der Einleiterlaubnisse für die Einleitungen aus dem öffentlichen Entwässerungssystem ins Gewässer.

Die Kosten werden detailliert erläutert. In Summe belaufen sich die angebotenen Honorare

- für den Gesamtentwässerungsplan auf 72.593,45 Euro und
- für die Ermittlung der Wasserspiegellagen auf 1.500 Euro, jeweils einschließlich Nebenkosten und Mehrwertsteuer.

Im Laufe der Beratung werden zahlreiche Fragen aus dem Gemeinderat beantwortet.

Bürgermeister Hahn fragt nach dem Umfang der Änderungen gegenüber dem vorhandenen GEP.

Frau Prsa erklärt, dass sich die Vorgehensweise insgesamt geändert hat. Es werden die aktuellen Daten aufgenommen, allerdings muss jetzt ein hydrodynamisches Modell erstellt werden. Dagegen wurde früher ein statisches Modell verwendet. Der alte Plan wird so weit wie möglich genutzt, aber dieses Modell muss völlig neu aufgestellt werden.

BM Hahn fragt weiter, in wie fern die Außengebiete mit Wald und Reben berücksichtigt werden.

Die beiden Vertreterinnen von Wald + Corbe erklären, dass im GEP insbesondere betrachtet wird, in welchem Umfang das Niederschlagswasser in das Kanalnetz läuft. Dabei werden vor allem die Einläufe betrachtet.

Es werden vereinfachte Modelle verwendet, es gibt aber keine detaillierte Erhebung der Außenflächen wie bei einer Starkregen-Risiko-Betrachtung.

GR Hanser fragt nach den zeitlichen Abläufen und möglichen Folgekosten.

Dabei wird davon ausgegangen, dass im Jahr 2022 mit der Planung begonnen wird, im Jahr 2023 sollten dann die Berechnungen und Ergebnisse vorliegen.

Der Genehmigungszeitraum beträgt i.d.R. 15 Jahre.

Folgekosten durch notwendige Maßnahmen zur Verbesserung sind zu erwarten. Dabei werden verschiedene Prioritätsstufen erarbeitet. Die höchste Priorität haben Maßnahmen, welche dem Gewässerschutz dienen.

Für die anderen Maßnahmen wird das Ziel verfolgt, diese durchzuführen, wenn ohnehin Maßnahmen anstehen, insbesondere solche, die sich aus der regelmäßig durchzuführenden Eigenkontrolle ergeben.

Die Gemeinde ist nach dem Wasserhaushaltsgesetz dazu verpflichtet, die geordnete Abwasserentsorgung sicherzustellen.

GR Hanser fragt weiter nach den Synergieeffekten durch die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schallstadt, insbesondere nach der recht frühen Beauftragung vor dem Ablauf der Genehmigungsdauer des GEP.

Die Verwaltung geht davon aus, dass aufgrund des gemeinsamen Einzugsbereichs solche Synergieeffekte tatsächlich vorhanden sind. So gibt es auch die Möglichkeit, Behördengespräche gemeinsam zu führen.

Ziel ist es dabei, die regelmäßig notwendige Erneuerung der Generalentwässerungspläne zeitlich zu vereinheitlichen, damit die Fortschreibung jedes Mal gemeinsam beauftragt werden kann. Wünschenswert wäre es, dass beim nächsten Mal auch die Gemeinde Ebringen dem gemeinsamen Auftrag beiträgt.

GR Dr. Reif fragt nach der Wassermenge und insbesondere den stofflichen Einträgen, die aus den landwirtschaftlichen

Flächen kommen. Dabei geht er davon aus, dass die Art der Rebenbewirtschaftung einen großen Einfluss auf diese stofflichen Einträge hat.

Frau Krickmeyer erläutert, dass die Berechnungen für den GEP davon ausgehen, dass das bei außergewöhnlichen Ereignissen anfallende Wasser auch über die Oberfläche abgeleitet werden darf.

Bezüglich der stofflichen Einträge und der anfallenden Wassermenge wird anhand von Orthofotos die Nutzung der Außengebietsgrundstücke erhoben. Danach wird eine Differenzierung vorgenommen. Auch die Hangneigung wird dabei berücksichtigt.

Rechtliche Anforderungen gibt es nur für sogenannte „feinstoffliche Einträge“.

Der Antrag wird nur in Bezug auf schädliche Stoffe einbezogen.

GR Dr. Reif fragt weiter nach dem Umfang von Erweiterungsgebieten, die in der Untersuchung mit berücksichtigt werden.

Die Empfehlung geht dahin, alle bekannten Flächen, die bereits angedacht sind, zu berücksichtigen. In der Planung ist es auch möglich, das über unterschiedliche Prognosezeiträume abzubilden. Dabei ist der Geltungszeitraum von 15 Jahren zu berücksichtigen. Aber das Kosten-Nutzen-Verhältnis ist besser, wenn diese Flächen mit berücksichtigt werden.

Ganz neue Flächen, die komplett in den Vorfluter entwässern, werden eher separat genehmigt.

In der Planung ist auch eine mögliche Nachverdichtung zu berücksichtigen.

Auch GRin Wendt hat Rückfragen zu den Synergieeffekten.

Dazu wird erklärt, dass z.B. die Hochwasserschutz-Bauwerke in Richtung Schallstadt entwässern, auch die anderen Bauwerke haben Einfluss auf den Abfluss Richtung Schallstadt.

Die Synergieeffekte können spontan nicht mit konkreten Zahlen beziffert werden.

Frau Krickmeyer geht davon aus, dass die Daten auch für die später noch vorgesehene Starkregenuntersuchung wieder verwendet werden können.

GR Eckerle fragt nach der Relation zur Eigenkontrollverordnung.

Die Ergebnisse dieser regelmäßigen Kanal-Untersuchungen werden als Grundlage beigezogen.

Außerdem fragt er nach dem Hintergrund des zusätzlichen Angebots zur Untersuchung der „Wasserspiegel-Lagen“.

Vereinfacht gesagt geht es dabei darum, wie die Höhe des Wasserspiegels in einem Gewässer jeweils ist. Daraus lässt sich dann ableiten, in welcher Höhenlage die Einleitung in dieses Gewässer sinnvollerweise zu erfolgen hat.

GR Gutgsell spricht sich dafür aus, angesichts der Größe der Investition ein Vergleichsangebot einzuholen.
Auch GR Hanser fragt nach der Ausschreibungspflicht.

Die Verwaltung zeigt auf, dass in diesem Fall keine Ausschreibungspflicht gilt.

Das Büro Wald + Corbe hat bereits umfangreiche Daten vorliegen, auch aus der Tätigkeit für die Maßnahmen der Verwaltungsgemeinschaft zum Hochwasserschutz.

Außerdem haben bereits Behördengespräche stattgefunden. Die Verwaltung kann sich nicht vorstellen, dass es ein günstigeres Angebot gibt, falls ein Büro alle Daten neu erheben muss.

Schließlich ist die Auftragsvergabe wie dargestellt mit der Verwaltung der Gemeinde Schallstadt abgestimmt.

Frau Krickmeyer erklärt, dass es durchaus denkbar ist, mit dem vorliegenden Leistungsverzeichnis innerhalb von 2 bis 3 Monaten ein Gegenangebot von einem anderen Büro zu bekommen.

Dem Antrag von GR Gutgsell, die Entscheidung zu vertagen und ein Vergleichsangebot einzuholen, tritt kein weiteres Mitglied des Gemeinderats bei.

Deshalb wird über diesen Antrag nicht abgestimmt.

Somit wird der in der Beratungsvorlage enthaltene Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt.

Der Gemeinderat fasst bei einer Gegenstimme und einer Enthaltung den folgenden Beschluss:

Die Gemeinde beauftragt das Büro WALD + CORBE mit der Erstellung des GEP und stimmt den Honorarangeboten für die Erstellung des Generalentwässerungsplans sowie für die Ermittlung der Wasserspiegellagen des HQ2 im Duffernbach zu.

*** Schneckentalschule:**

**Sachstand Umbau Schwimmbad in Mensa
10 Jahre Hector Kinderakademie**

Im Sachvortrag zum Thema Umbau des Schwimmbades in eine Mensa geht Bürgermeister Dieter Hahn auf Folgendes ein:

Regelmäßig haben wir seit Beginn der Umbauarbeiten im UG des Altbaus der Grundschule über den Bauten Stand berichtet. Diese Transparenz war uns wichtig, weil nach den Förderrichtlinien zum beschleunigten Ausbau von Betreuungsangeboten des Bundes nur die Maßnahmen bezuschusst werden sollten, die bis zum 31.12.2021 auch umgesetzt und abgerechnet worden sind.

Wir standen von Anfang an unter einem enormen Zeitdruck, den wir aber gemeinsam mit unserem Architekt Willi Wagner und den Handwerkern gut bewältigen konnten.

Kurz vor Weihnachten hat der Bund entschieden, die Frist für die Maßnahmen um ein Jahr zu verlängern – d.h., die Maßnahme kann bis zum 31.12.2022 abgerechnet werden.

Das versetzt uns in die Lage, sämtliche Kosten mit in den Verwendungsnachweis zu packen.

Wenn man vom Umbau UG Mensa und Zuschüssen spricht, gilt es Folgendes zu beachten:

Zuschuss Bund Umbau UG/Hochseilkombination

Baukosten laut Zuschussantrag	220.000 Euro
Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	200.000 Euro
Zuschuss	140.000 Euro
Baukosten (Stand 17.01.22)	231.000 Euro

Hochseilkombination

Die Kosten für die Hochseilkombination beliefen sich ohne Material für die Eigenleistungen des Bauhofs auf rund 30.000

Euro. Es war eine Ersatzbeschaffung für die alte Kombination, die vom Pilz befallen war. Sie ist in den Zuschussausgaben ebenso enthalten wie in den ausgegebenen Baukosten.

Brandschutz im Flur

Im Zuge der Baumaßnahme haben wir festgestellt, dass die Leitungen im Flurbereich nicht den aktuellen Bestimmungen des Brandschutzes entsprachen. Sinnvoller Weise haben wir diese Maßnahme jetzt mitgemacht. Sie ist noch nicht in den ausgegebenen Kosten enthalten. Dies gilt auch für die Renovierung des Flurs.

Küche und Ausstattung

Die Küche für rund 20.000 Euro war bei der ursprünglichen Kostenberechnung über 160.000 Euro ebenso wenig enthalten wie das noch zu bestellende Mobiliar. Beim Zuschuss war die Küche aber angemeldet. In den ausgegebenen Kosten ist sie enthalten.

Zuschuss für raumluftechnische Anlagen:

Zuwendungsfähige Gesamtausgaben	40.000 Euro
Zuschuss	31.500 Euro

Baukosten (Stand 17.01.22)	1.000 Euro
----------------------------	------------

Zwischenfazit

Die anspruchsvolle Baumaßnahme musste unter hohem Zeitdruck umgesetzt werden. Allen Lieferengpässen und gefüllten Auftragsbüchern der Handwerker zum Trotz ist der Umbau weitgehend vollzogen worden und das mit voraussichtlich angemessenen Kosten.

Ein Kompliment an alle Handwerker und vor allem an Architekt Wagner sowie den Mitarbeitern des Bauhofs und Harry Schumacher von der Verwaltung.

Es sind noch Restarbeiten zu erledigen. Wir hoffen, dass der Raum mit Beginn des Monats Februar in Betrieb genommen werden kann.

Weitere Sanierung des Altbaus Schule:

Bürgermeister Hahn geht in seinem Vortrag auch auf den Zeitplan für die weitere Sanierung des Altbaus der Schule ein:

Erste Vorentwürfe von Architekt Willi Wagner werden bis Ende Februar 2022 erwartet.

Bis Juli 2022 sollen bauantragsreife Planunterlagen mit Kostenberechnung vorliegen.

Der Zuschussantrag soll bis 01. Oktober 2022 gestellt werden.

Im zweiten Teil des TOP geht Frau Schlesiger-Imbery auf das 10-jährige Bestehen der Hector Kinderakademie Pfaffenweiler ein. Sie ist gleichzeitig Geschäftsführerin der Akademie und Rektorin der Schule.

Die Akademie läuft nun schon im 11. Jahr, inzwischen als eine der drei größten von insgesamt 73 Akademien.

Die Akademien werden von der Stiftung Hector II finanziert, sie gibt es nur in Baden-Württemberg.

Weitere Akademien in der Region gibt es in Efringen-Kirchen, in Buchholz und in Freiburg. Eine Dependence der Akademie Pfaffenweiler besteht in Neustadt für den Bereich Schwarzwald.

Die örtliche Akademie „bedient“ insgesamt 120 Schulen, von welchen Schüler benannt werden.

Einige Dozent*innen kommen auch aus Pfaffenweiler.

Frau Schlesiger-Imbery hofft, dass die Akademie auch weiterhin von der Stiftung getragen werden wird.

Auf Rückfragen aus dem Gemeinderat bestätigt die Verwaltung, dass die Sekretärin Stefanie Helfer sehr viel von der Verwaltungsarbeit und auch viel von der finanziellen Abwicklung schultert.

Im Finanzwesen der Gemeinde ist für die Akademie ein eigener Mandant eingerichtet. Die tatsächliche Abrechnung und Zahlungsabwicklung läuft bei der Gemeinde.

Der Anteil der Kinder aus Pfaffenweiler ist von Jahr zu Jahr unterschiedlich, hat aber eine bedeutende Größe.

Alle Hector-Kurse finden auch zeitlich außerhalb des Unterrichts statt.

Medienentwicklungsplan:

GR Hanser fragt außerhalb des Themenbereichs Hector Kinderakademie nach dem aktuellen Stand des Medienentwicklungsplans für die Schneckenalschule.

Schulleiterin und Verwaltung können gemeinsam berichten, dass der Medienentwicklungsplan fast fertig ist.

Bürgermeister Hahn zieht eine Information zum Investitionsprogramm zeitlich vor und erklärt:

Die Schule hat den Auftrag einen so genannten Medienentwicklungsplan zu erarbeiten. Dieser MEP befindet sich in der finalen Abstimmung mit dem Kreismedienzentrum (KMZ).

Mit dem MEP und den daraus zu ermittelnden Kosten kann der Zuschuss nach dem „Digitalpakt“ beantragt werden.

Fristablauf für die Beantragung ist Ende April 2022.

*** Beratung und Beschlussfassung über das Investitionsprogramm 2022**

Das Investitionsprogramm enthält alle Ansätze des Haushaltsplans, die zu investiven Auszahlungen oder investiven Einzahlungen führen sollen.

Es geht also um die großen Projekte des Haushaltsjahres: Anschaffungen, Bauvorhaben, Zuschüsse.

Die Haushaltsanträge der Fraktionen sind, soweit sie Investitionen zum Ziel haben, bereits berücksichtigt.

Investitionsprogramm siehe Seite 6

Bürgermeister Dieter Hahn geht auf die einzelnen Positionen des Entwurfs ein. Fragen aus der Mitte des Gemeinderats werden dabei jeweils beantwortet sowie Anregungen entgegengenommen:

Der Verwaltungsentwurf des Investitionsprogramms 2022 bleibt in seinem Volumen mit 987.000 Euro unterhalb der Millionenschwelle und ist geprägt von vielen Projekten, die in der Planungsphase stecken.

Größere Baumaßnahmen sehen wir nur bei den Sportanlagen, LSP-Maßnahmen und bei den barrierefreien Bushaltestellen.

Rathaus

Für das Rathaus sehen wir einen Investitionsbedarf von 45.000 Euro. Die größte Position ist der Relaunch der Homepage. Da hat es Ende des vergangenen Jahres einen Workshop mit der Firma Hitcom gegeben, in dem quasi eine Änderungsliste erstellt wurde.

Die Homepage wird mit dem Relaunch barrierefrei. Die Seiten vom Klimaschutz werden in Abstimmung mit dem Klimabeirat auch inhaltlich neu gefasst.

Investitionsprogramm 2022

Auszahlungen für Investitionen	Kennziffer	Ansatz	Bemerkungen
Rathaus			
Beschaffungen	div.	10.000	Pauschaler Ansatz
Überdachter Fahrradabstellplatz	11.20.0000-005	10.000	
Relaunch Homepage	11.20.0000-007	20.000	Generelle Überarbeitung + digitale Barrierefreiheit
Digitalisierungsprozess Rathaus	11.20.0000-008	5.000	Einführung E-Akte/E-Rechnung, digitaler Posteingang
Bauhof			
Beschaffungen	11.25.0000-001	35.000	u. a. Ersatzbeschaffung Kangoo (Wassermeisterfahrzeug)
Feuerwehr			
Umrüstung Digitalfunk	12.60.0000-004	26.000	Aufrüstung von Fahrzeugen und Gerätehaus
Umrüstung Hochdrucktechnik	12.60.0000-005	12.000	Landkreisweite Anpassung an EU-Norm
Schule			
Beschaffungen	21.10.1001-001	5.000	Pauschaler Ansatz
Umbau Schule 1. BA (UG/Mensa)	21.10.1001-002	50.000	Umbau UG (ehemaliges Lehrschwimmbecken)
Digitalpakt Schule	21.10.1001-003	40.000	Digitalpakt Schule (Medienentwicklungsplan in Arbeit)
Umbau Schule 2. BA (Altbau ab EG)	21.10.1001-004	20.000	Planungskosten
Umbau Schule 1. BA RLT-Anlage	21.10.1001-006	40.000	Einbau raumlufttechnischer Anlagen UG/Mensa
Neustrukturierung Rektorat/Verwaltung	21.10.1001-007	30.000	
Kultur			
Sonderzuschuss kulturelle Vereine	28.10.2000-001	2.000	Pauschaler Ansatz
Klimaschutz			
Maßnahmen für den Klimaschutz	56.10.0000-001	10.000	z. B. Carsharing/Ladesäule
Soziales			
Flüchtlingsunterbringung	31.40.0070-001	20.000	
Kindergarten			
Beschaffungen	36.50.0101-001	5.000	Pauschaler Ansatz
Modernisierung EG-Räume	36.50.0101-002	25.000	
Erweiterung Kindergarten	36.50.0101-003	20.000	Planungskosten
Interimslösungen Kindergarten	36.50.0101-004	20.000	
Gesundheitswesen			
Ärztelhaus	41.20.0000-001	20.000	Planungskosten
Sport, Grünanlagen			
Sonderzuschuss Sportvereine	42.10.0000-001	2.000	Pauschaler Ansatz
Erneuerung Sportanlagen Duffernbach	42.41.0000-001	180.000	
Ersatzbeschaffungen Spielgeräte	55.10.0000-002	10.000	
Friedhof			
Beschaffungen	55.30.0000-001	5.000	Pauschaler Ansatz
Softwarebeschaffung Friedhofswesen	55.30.0000-003	5.000	
Landessanierungsprogramm			
LSP-Privatmaßnahmen	51.10.0000-001	100.000	Laut Schätzung Kommunalkonzept (Voraussetzung: Aufnahme)
Abwasserbeseitigung			
Generalentwässerungsplan	53.80.0000-004	80.000	Laut Honorarangebot
Grundvermögen			
Grunderwerb Forst	55.50.0000-001	5.000	Pauschaler Ansatz
Grunderwerb allgemein	55.51.0000-001	30.000	
Batzenberghalle			
Präsentationstechnik	57.30.0000-002	20.000	
Straßen und Plätze, Verkehr, ÖPNV			
Platzgestaltung Stubenplatz	54.10.0000-006	25.000	Planungskosten
Errichtung von 4 barrierefreien Bushaltestellen	54.70.0000-001	100.000	Ansatz entspricht 2 Bushaltestellen in 2022
Summe Auszahlungen		987.000	
<i>nachrichtlich:</i>			
Ordentliche Tilgung		124.000	Gemäß den Tilgungsplänen
Sondertilgung		26.740	Darlehensvertraglich mögliche Sondertilgung 2022
Einzahlungen aus Investitionen			
Förderung Digitalpakt Schule	21.10.1001-003	31.000	
Förderung RLT-Anlage	21.10.1001-006	31.000	Zuwendungsbescheid liegt vor
Förderung Sportanlagen Duffernbach	42.41.0000-001	54.000	Zuwendungsbescheid liegt vor
Förderung LSP-Privatmaßnahmen	51.10.0000-001	60.000	Laut Schätzung Kommunalkonzept (Voraussetzung: Aufnahme)
Rückfluss CAP-Markt-Darlehen	61.20.0000-005	3.125	Laut Darlehensvertrag
Summe Einzahlungen		179.125	

Geblieben aus dem letzten Jahr ist der überdachte Fahrradplatz, der sowohl für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rathauses Sinn macht als auch für die künftigen Nutzer des E-Car-Sharings.

In diesem Haushalt sind keine Planungskosten für die barrierefreie Ertüchtigung des Rathauses enthalten. Nicht, weil es nicht notwendig wäre. Sondern deshalb, weil diese Maßnahme im Zeitplan der Städtebauförderung ins Jahr 2027 getuscht ist.

Bauhof

Der Ansatz für den Bauhof richtet sich auf Ersatzbeschaffungen, hier insbesondere ein neues Fahrzeug für den Wassermeister. Wir haben uns in der Verwaltung gefragt, ob auch Planungskosten für die neue Bauhofhalle in diesem Jahr entstehen werden. Das sehen wir nicht. Eine Planung macht erst dann Sinn, wenn ein Bebauungsplan „GE Mittelstraß“ eine gewisse Planreife hat.

Feuerwehr

Die Ansätze bei der Feuerwehr entsprechen dem Vortrag der beiden Kommandanten in der letzten Sitzung.

Schule

Bei der Schule möchte ich Ihre Aufmerksamkeit auf zwei Planungsansätze lenken:

Digitalpakt:

Die Schule hat den Auftrag einen so genannten Medienentwicklungsplan zu erarbeiten. Dieser MEP befindet sich in der finalen Abstimmung mit dem Kreismedienzentrum (KMZ). Mit dem MEP und den daraus zu ermittelnden Kosten kann der Zuschuss nach dem Digitalpakt beantragt werden.

Neustrukturierung Rektorat und Verwaltung:

Die räumlichen und organisatorischen Bedürfnisse für das Rektorat und die Verwaltung der Schule sowie der Hector Kinderakademie haben sich im letzten Jahrzehnt sehr dynamisch entwickelt.

Anfänglich haben wir noch versucht, die Verwaltung mit Unterstützung der Arbeitsagentur zu stärken. Als das nicht mehr funktionierte, haben wir mit Mini-Jobbern agiert und heute sind wir bei einer sozialversicherungspflichtigen Mitarbeiterin und einem Gesamtzeitaufwand von 16 Wochenstunden angelangt.

Die Anforderungen an das Rektorat haben sich ebenfalls erhöht. In der Zwischenzeit haben wir nicht nur unsere Rektorin, Frau Schlesiger-Imbery, sondern auch die Konrektorin, Frau Berg.

Aktuell hat Frau Berg noch keinen Platz (mit Ausnahme im Lehrerzimmer). Frau Helfer sitzt im Rektorat bei Frau Schlesiger.

Es ist an der Zeit, diese Situation zu verändern. Hierfür haben wir einen Ansatz von 30.000 Euro gewählt. Die Schule ist dabei, ihre Vorstellungen zu äußern.

Klimaschutz

Dieser Betrag steht für die Anschaffung einer Ladesäule. Dort liegen zwei Angebote vor. So wie es aussieht befindet sich die Stromleitung, die wir brauchen, im Pflaster-Belag der Stellplätze an der Schule.

Der Haushaltsantrag der FBL für die Balkonsolaranlagen findet hier keinen Niederschlag.

Der Anschaffungswert eines Moduls dürfte deutlich unter 1190 Euro liegen und damit wertmäßig unter der GWG-Grenze für das Investitionsprogramm. Die Mittel wurden aber im Ergebnishaushalt berücksichtigt. Ein erster formloser Antrag ist diese Woche bei uns eingegangen.

Soziales

Die Flüchtlingsunterbringung ist ein Dauerbrenner und beschäftigt uns seit 2015. Aktuell sieht es so aus, dass wir eine Gemeinschaftsunterkunft aufgeben mussten, weil der Mietvertrag von den Eigentümern auf Grund anstehender Sanierung und Eigennutzung nicht mehr verlängert worden ist.

Glücklicher Weise hatten wir in den eigenen und den angemieteten Objekten noch Zimmer frei, um die gambischen Flüchtlinge in Einzelzimmern unterbringen zu können. Das hört sich einfach an, ist es aber in der Realität überhaupt nicht. Wir hatten enormes Glück, dass just im Januar 2 Zimmer in der Weinstraße 6 frei geworden sind, weil 2 Flüchtlinge durch Vermittlung ihrer Arbeitgeber eigene Wohnungen bekommen hatten.

So viel Glück hat man nicht immer. Und wenn wir in die Situation kommen, dass wir 2022 wirklich die 9 prognostizierten Flüchtlinge aufnehmen müssen, müssen wir m.E. Container aufstellen und dafür möglicherweise eine Fläche erschließen.

Kindergarten

Da möchte ich zunächst auf den Ansatz für Planungsleistungen eingehen. Die Erweiterung des Kindergartens ist eine wichtige Frage in diesem Jahr. Nach der Klausur im November und der Feststellung der Bedarf hat Willi Wagner nun die Aufgabe Planentwürfe zu erarbeiten. Das hat er sich für den Monat März vorgenommen.

Die Erweiterung zu planen ist das Eine, das Andere ist die Frage, wie wir mit den bereits vorhandenen Raumnöten im Kindergarten umgehen. Hier haben wir einen Ansatz für Interimslösungen in Höhe von 20.000 Euro gewählt. Wir sind mit der Kindergartenleitung auf der Suche nach Zwischenlösungen. Wie Sie sich sicher sehr gut vorstellen können, ist das eine Herausforderung.

Wie bereits des Öfteren berichtet, möchten wir Zug um Zug die alten Gruppenräume modernisieren. Die Schließzeit an Fasnet nutzen wir, um einen Raum als Prototyp mit Akustikdecke, neuer Beleuchtung und neuem Anstrich zu erstellen. Wir gehen davon aus, dass in diesem Jahr noch ein weiterer Raum folgen kann.

GR Dr. Reif fragt in diesem Zusammenhang nach dem Stand der Idee „Waldkindergarten“. Bürgermeister Hahn sieht das zumindest als eine Möglichkeit für die zu untersuchende Interims-Lösung.

Gesundheitswesen

Hier steht die Planung des Ärztehauses an. Der Planungsauftrag ist erteilt. Nächste Woche findet das erste Abstimmungsgespräch mit dem von Herr Günter beauftragten Praxisplanungsbüro statt. Damit hat Willi Wagner das Anforderungsprofil, welches er für die weitere Planung braucht.

Erste Vorentwürfe erwartet Willi Wagner im April dieses Jahres.

GR Dischinger regt in diesem Zusammenhang an, mit den Vertretern des CAP-Marktes Kontakt aufzunehmen. Möglicherweise gibt es Bedarf an einer Wohngruppe für Mitar-

beiter*innen des Marktes, welche im Ärztehaus Platz finden könnte.

Sport und Grünanlagen

Hier sticht natürlich der Ansatz für die Sportanlagen am Duffernbach heraus. Im vergangenen Jahr sind diese Investitionskosten noch aus dem Haushalt rausgeflogen.

In einer Arbeitsgruppensitzung gegen Ende des Jahres wurde aber festgestellt, dass es sinnvoll ist, diese Anlagen zu sanieren. Ein entsprechender Zuschussbescheid liegt ebenfalls vor. Dieser verfällt, wenn nicht bis Ende Juni eine Auftragsvergabe erfolgt ist.

Wir empfehlen dem Gemeinderat diese Investition umzusetzen und den Zuschuss nicht verfallen zu lassen. Zur weiteren Vorgehensweise haben wir kommende Woche ein Gespräch mit dem Planer, Herrn Wermuth und mit Florian Matthi vom VfR.

Landessanierungsprogramm

Wir hoffen natürlich, dass wir aufgenommen werden. Denn nur eine Aufnahme führt auch dazu, dass wir Sanierungen im Ort unterstützen können. Nach der öffentlichen Beratung des Antragsgebiets im Oktober haben sich drei Eigentümer bei uns gemeldet, die nicht in dem vorläufigen Antragsgebiet liegen.

Wir haben den Eingang dieser Anträge schriftlich oder mündlich bestätigt. Ob es möglich ist, diese Bereiche aufzunehmen, wird die Grobuntersuchung im zweiten Halbjahr 2022 zeigen.

Grundvermögen

Der Ansatz für den allgemeinen Grunderwerb ist höher als in den vergangenen Jahren. Das ist ein Signal im Bereich „GE Mittelstraß“ – sowohl in der Frage des Ankaufs, als auch in der Frage des Erwerbs möglicher Tauschgrundstcke.

Batzenberghalle

Wir „zittern“ ein bisschen vor den Gemeinderatssitzungen, was unser Beamer denn macht. Der Beamer ist jetzt 8 Jahre alt und wir hoffen, dass er uns noch eine Weile dient.

Wenn nicht, wären wir gehalten Ersatz zu beschaffen. Wir müssen davon ausgehen, dass wir noch länger in der Halle als Sitzungsort bleiben werden. Möglicherweise brauchen wir da auch noch eine Professionalisierung der Präsentationstechnik.

Verkehr, Straßen und Plätze

Hier enthält das Investitionsprogramm einen Ansatz von 100.000 Euro. Die FBL hat in ihrem Haushaltsantrag ebenfalls Mittel gewünscht.

Dem Antrag haben wir entnommen, dass schnellstmöglich 4 Bushaltestellen barrierefrei erstellt werden sollen. Das ist ein gutes Ziel, dem wir folgen können. Wir haben diese Anzahl auch im entsprechenden Förderantrag angegeben.

Die Anmeldungen im Förderantrag basierten auf einer Kostenschätzung des Büros Misera, so dass im Ergebnis davon auszugehen ist, dass eine Bushaltestelle runde 50.000 Euro kosten wird.

ber die Modalitäten der Förderung hatten wir hier schon berichtet. Es handelt sich – vereinfacht formuliert – um ein zweistufiges Antragsverfahren. In einer ersten Stufe geht es um

eine grundsätzliche Aufnahme in die Förderung. In der zweiten Stufe geht es um die konkrete Förderung von Projekten.

Für die erste Stufe liegt uns bis dato noch keine Förderzusage vor. Ich halte den Ansatz für ein wichtiges politisches Signal. Ich sehe aber keinen Sinn darin, mit Maßnahmen zu beginnen ohne die Situation am Stubenplatz durchdacht zu haben und ohne eine Förderzusage zu haben.

Die Situation am Stubenplatz heißt, dass wir uns mit der Bürgerschaft und unseren Projektpartnern Gasthaus Stube Gedanken über eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität am Stubenplatz machen wollen. Dazu führe ich später noch mehr aus.

GR Gutgsell geht darauf ein, dass verschiedene Vorentscheidungen nötig sind, bevor der Bushaltestellen-Umbau angegangen werden kann, so z.B. die Planung für den Stubenplatz sowie die Frage, ob die Busse die Weinstraße zukünftig nur noch in eine Richtung befahren.

Einnahmeseite

Die Einnahmeseite sieht runde 180.000 Euro an Zuschüssen für die Investitionen vor.

Beachtenswert für mich ist aber mehr der kleinste Betrag in dieser Spalte. 2022 fließen erstmals die Gelder aus der Anschubfinanzierung des CAP-Markts an die Gemeinde zurück und das finde ich sehr gut, ja geradezu sensationell.

Im Zusammenhang mit dem CAP-Markt macht es uns sicher alle auch ein bisschen stolz, dass unser Markt und unser Marktleiter sozusagen „Entwicklungshilfe“ in Bad Krozingen leisten.

GR Gutgsell weist darauf hin, dass noch weitere Projekte anstehen und stellt die Frage, ob diese Projekte alle für die Verwaltung auch umsetzbar sind.

Bürgermeister Hahn erklärt, dass im Investitionsplan neben den unmittelbar anstehenden Aufgaben im Wesentlichen auch Planungsaufgaben enthalten sind. Es kann vorab nicht garantiert werden, dass alle Projekte auch umgesetzt werden.

Lukas Mahler ergänzt, dass die Gemeinde in alle Richtungen denken sollte und der Investitionsplan gewährleistet, dass man handlungsfähig bleibt.

Ziel ist es nicht unbedingt, dass auch 100 % der Planung erfüllt werden.

Der Gemeinderat beschließt das Investitionsprogramm einstimmig.

*** Planungsauftrag für die Erweiterung des Kindergartens an das Architekturbüro Willi Wagner**

Das Architekturbüro Willi Wagner hat im Jahre 2017 den Umbau des Untergeschosses des östlichen Kindergartengebäudes geplant und umgesetzt. Ferner hat es 2018 die Umnutzung der Jugendräume in Betreuungsräume für Kinder unter 3 Jahren begleitet.

Im Zusammenhang mit den Erfordernissen für eine größere Küche hat Herr Wagner in Zusammenarbeit mit der Verwaltung Planungsüberlegungen angestellt. Aktuell begleitet er die Sanierung eines Stammgruppenraums im oberen Kindergartengebäude.

Herr Wagner kennt die Gebäude des Gemeindecindergartens

sehr gut und ist der richtige Ansprechpartner für die Fragen der Erweiterung, die unter anderem auch im Rahmen einer Klausurtagung der Beteiligten im November 2021 thematisiert wurden.

GR Dr. Reif fragt hierzu, ob parallel auch die Einrichtung eines Waldkindergartens geprüft wird.

Bürgermeister Hahn stellt klar, dass im Kindergarten auch ohne Erweiterung der Kapazität ein Raumbedarf besteht. Auch bei der Einrichtung einer Waldgruppe müsste eine Erweiterung der bestehenden Räume geplant werden.

Der Gemeinderat stimmt der Beauftragung von Architekt Willi Wagner für die Erweiterungsplanung des Kindergartens einstimmig zu.

Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Honorarvereinbarung mit Herrn Wagner zu treffen.

*** Aktuelle Entwicklungen zur Stube und zum Stubenareal**
Bürgermeister Dieter Hahn informiert dazu wie folgt:

Zur Erinnerung:

In der Gemeinderatssitzung am 21.4.2021 hat der Gemeinderat einer so genannten Projektentwicklungsvereinbarung mit der Firma W+S zugestimmt. Diese Vereinbarung sieht vor, dass die Firma W+S für das Stubenareal auf ihre Kosten ein Sanierungskonzept erarbeitet.

Daraufhin haben unsere Projektpartner ein Flächennutzungskonzept für die Stube erstellt und in der Sitzung am 28.7.2021 in öffentlicher Sitzung vorgestellt. Der Gemeinderat hat dem Flächennutzungskonzept uneingeschränkt zugestimmt und gemäß der Projektentwicklungsvereinbarung die Projektpartner gebeten, die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens zu prüfen.

Anfang Oktober hat Sutter³ die Konzeption den Denkmalbehörden und der Baurechtsbehörde vorgestellt. Diese Behörden haben der Konzeption dem Grunde nach zugestimmt.

Damit war die Tür offen um in die Wirtschaftlichkeitsberechnung einzusteigen. Am 07.12.2021 haben wir mit dem Projektbeirat Stube und den Projektpartnern über diese Wirtschaftlichkeit gesprochen – mit dem Ergebnis:

Die Wirtschaftlichkeit des Projekts ist gegeben, wenn die Gemeinde Pfaffenweiler in die Städtebauförderung aufgenommen wird und Zuschüsse nach diesem Sanierungsprogramm gewährt.

Weiteres Thema der Projektbeiratssitzung war die Frage der Stellplätze und die Frage einer Optimierung des Stubenplatzes im Hinblick auf Außengastronomie und Aufenthaltsqualität.

Alle Teilnehmer der Sitzung waren der Meinung, dass wir uns über einen attraktiveren Stubenplatz Gedanken machen müssen.

Den Stubenplatz attraktiver machen – das klingt zunächst recht einfach.

Auf Grund der Topographie, der recht engen Gesamtsituation, der vorhandenen und bleibenden Bebauung, der Verkehrsströme und der vorhandenen Bushaltestellen stellt sich diese Aufgabe aber als eine enorme Herausforderung dar.

Es bedarf planerischer Begleitung. Diese planerische Begleitung haben wir mit dem Büro Misera planen + beraten gefunden. Frau Misera hat erste Impulse im Rahmen der Projektbeiratssitzung dargelegt.

Ein entsprechender Auftrag wurde in der Zwischenzeit erteilt. Der Auftrag ist zweigeteilt und kümmert sich um folgende Punkte:

- Dem künftigen Bauherrn obliegt es, die notwendigen baurechtlichen Stellplätze für das Vorhaben auf dem Stubengrundstück herzustellen
- Die Anzahl der notwendigen Stellplätze bezieht sich auf die Bettenzahl der Ferienwohnungen, die einen Stellplatzbedarf auslösen
- Die Gemeinde wird für die gastronomischen Betriebe im Sanierungsgebiet und möglicherweise in einem weiteren Schritt für alle gastronomischen Betriebe ein Stellplatzkonzept erarbeiten und dabei sowohl vorhandene Stellplätze am Rathaus und im Bereich Klein Täle in der Nutzung optimieren als auch auf die Suche nach weiteren Möglichkeiten gehen. Das ist Teil I der Aufgabe vom Büro Misera.
- Teil II ist die Frage, welche Möglichkeiten es gibt, dem Stubenplatz mehr Aufenthaltsqualität zu geben. Im Auftrag vom Büro Misera ist eine Bürgerbeteiligung in dieser Frage verankert.

Dieser Prozess stellt – neben anderen – einen wichtigen Baustein in unserem Antrag auf Neuaufnahme in die Städtebauförderung dar.

Dieser Antrag, wie dargelegt auch Bestandteil der Wirtschaftlichkeit des Gesamtprojekts, wurde von der Gemeinde fristgerecht gestellt. In einem umfassenden Erläuterungsbericht wurde die jetzige Stubenkonzeption in das Gesamtentwicklungskonzept der Gemeinde eingepflegt und die Dringlichkeit der Maßnahme dargelegt.

Eine Entscheidung über die Aufnahme steht noch aus – ein Zeitpunkt für die Entscheidung ist noch nicht bekannt.

Unbeschadet dessen wurden die Gespräche mit unserem Projektpartner auf eine konkrete Umsetzung hin fokussiert. Ich kann heute Abend sagen, dass wir uns in den Leitplanken des Projekts einig sind und nun an einer notariellen Vereinbarung arbeiten. Diese Leitplanken sind:

- Langfristige Erbpacht auf die Grundstücke des Stubenareals mit Erbpachtzins
- Veräußerung der Gebäude
- Gewährung eines Einzelfallzuschusses für die Gesamtsanierung
- Öffentliches Nutzungsrecht am geplanten Stubensaal im Erdgeschoss (u.a. für Trauungen, Gemeinderatssitzungen und andere öffentliche Veranstaltungen)
- Gewährung eines Zuschusses für diesen Saal, dessen Sanierung die Projektpartner finanzieren
- Rücktrittsrecht der Projektpartner für den Fall, dass keinerlei Aufnahme in die Städtebau-Förderung erfolgt.

Mit diesen Leitplanken und der oben geschilderten Optimierung des Stubenplatzes sind m.E. die Voraussetzungen für eine positive städtebauliche Entwicklung und eine nachhaltige gastronomische Nutzung gegeben.

Unter diesen Voraussetzungen werden die Projektpartner auch umgehend in die Detailplanung des Vorhabens ge-

hen. Diese Planung verursacht Kosten. Für den Fall, dass die Gemeinde Pfaffenweiler nicht in die Städtebauförderung kommt, sollte sie sich an diesen Planungskosten beteiligen.

Die Entwicklung der letzten Monate – insbesondere seit dem ersten Treffen mit den Projektpartnern im März 2021 – ist atemberaubend.

Wir sind kurz vor dem Ziel der Königsetappe einer schwierigen Rundfahrt, oder um es es romantisch zu sagen: Am Horizont des Stubenhimmels zeichnet sich für den Beginn des Jahres 2023 der Beginn einer umfassenden Sanierung und nachhaltigen Nutzung ab.

* **Eigenbetrieb Wasserwerk: Feststellung des Jahresabschlusses 2020**

Analog zum Gemeindehaushalt ist auch für den Eigenbetrieb Wasserwerk das erste Wirtschaftsjahr nach der Umstellung des Rechnungswesens auf die Kommunale Doppik noch förmlich abzuschließen.

RAL Lukas Mahler erläutert den Rechenschaftsbericht und den Jahresabschluss für das Jahr 2020 in der Sitzung.

Der Rechenschaftsbericht wird hier in Auszügen wiedergegeben:

1. Eigenbetrieb Wasserwerk

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 9.11.2011 die Betriebssatzung über einen Eigenbetrieb „Wasserwerk der Gemeinde Pfaffenweiler“ beraten und beschlossen. Unternehmensgegenstand des Eigenbetriebs ist die Versorgung der Gemeinde mit Wasser.

Die Gemeinde Pfaffenweiler ist in Gestalt dieses Eigenbetriebs Mitglied im Wasserversorgungsverband „Möhlinggruppe“ mit Sitz in Ehrenkirchen. Von der Möhlinggruppe wird das durch den Eigenbetrieb gelieferte Wasser bezogen.

2. Jahresabschluss

In seiner Sitzung vom 16.10.2019 hat der Gemeinderat entschieden, die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen des Eigenbetriebs Wasserwerk ab dem 01.01.2020 in entsprechender Anwendung der für die Haushaltswirtschaft der Gemeinde geltenden Vorschriften (Kommunale Doppik) auszugestalten.

Somit basiert der vorliegende Jahresabschluss 2020 erstmalig nicht auf den Vorschriften des Handelsgesetzbuches, sondern auf den Vorschriften der Gemeindeordnung und der Gemeindehaushaltsverordnung. Gemäß § 95 (2) GemO besteht der Jahresabschluss aus der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz – ganz genau wie im Gemeindehaushalt. Die entsprechende Anwendung der Kommunalen Doppik im Eigenbetrieb ist noch bis einschließlich dem Wirtschaftsjahr 2022 uneingeschränkt möglich. Zum 01.01.2023 wird das Rechnungswesen der Eigenbetriebe in Baden-Württemberg jedoch reformiert: Ab dem Wirtschaftsjahr 2023 wird es mit der Eigenbetriebsverordnung-Doppik und der Eigenbetriebsverordnung-HGB zwei modifizierte Varianten der Rechnungslegung für Eigenbetriebe zur Auswahl geben.

Zu diesem Zeitpunkt wird also nochmals eine Umstellung notwendig sein.

3. Ergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung des Eigenbetriebs wird ertragsseitig maßgeblich durch die Frischwassergebühren (Wasserver-

kauf) bestimmt. Bei gleichbleibendem Wasserpreis (2,10 €/cbm) sind diese im Vergleich zu 2019 um rund 9 % gestiegen. Hauptursache hierfür sind sicherlich die Corona bedingten Lockdowns.

Wichtigste Position auf der Aufwandsseite ist die Betriebskostenumlage an den Wasserversorgungsverband Möhlinggruppe (Wassereinkauf). Diese ist im Vorjahresvergleich um 11,5 % gestiegen. Zum einen wurde aufgrund des gestiegenen Wasserverbrauchs mehr eingekauft, zum anderen ist der Bezugspreis von 0,88 €/cbm auf 0,92 €/cbm gestiegen.

Die Ergebnisrechnung schließt mit einem positiven Ergebnis von 3.839,97 € und bewegt sich damit auf Vorjahresniveau. Wie in den Vorjahren schlägt die Verwaltung vor, dieses positive Ergebnis an den Gemeindehaushalt abzuführen.

4. Finanzrechnung

Der Saldo aus den laufenden Ein- und Auszahlungen (operativer Cashflow) beträgt im Wirtschaftsjahr 2020 rund 49.000 Euro.

Im Investitionsbereich wurden 1.050 Euro für die Beschaffung der Online-Zählerablesung ausgezahlt, daneben wurde ein Wasserversorgungsbeitrag in Höhe von rund 1.500 Euro eingezahlt.

Der Endbestand an Zahlungsmitteln des Eigenbetriebs beläuft sich zum Ende des Wirtschaftsjahres 2020 auf rund 160.000 Euro.

5. Bilanz

Im Vergleich zur Vorjahresbilanz wurde das Sachvermögen auf der Aktivseite durch planmäßige Abschreibungen von rund 251.000 Euro auf rund 235.000 Euro im Wert gemindert. Der Forderungsbestand fällt hingegen rund 28.000 Euro höher aus als zuvor. Hintergrund sind die im Durchschnitt höheren Nachzahlungen aus der Verbrauchsabrechnung. Wie bereits erläutert, hat sich der Bestand an Zahlungsmitteln ebenfalls erhöht.

Auf der Passivseite wurden die Sonderposten planmäßig aufgelöst, Rückstellungen wurden in Vorjahreshöhe gebildet. Die „internen“ Verbindlichkeiten gegenüber dem Gemeindehaushalt fallen etwas höher aus als in der Vorjahresbilanz. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bestehen weiterhin nicht, die Eigenkapitalquote fällt mit rund 87 % gewohnt hoch aus.

Die Bilanzsumme hat sich von 1,053 Millionen Euro auf 1,115 Millionen Euro erhöht.

6. Fazit

Das Wirtschaftsjahr 2020 war für den Eigenbetrieb von wachsenden Umsätzen, allerdings auch von wachsenden Kosten geprägt. Mit den Corona bedingten Lockdowns steckt hinter den hohen Wasserverkaufszahlen zumindest teilweise ein singulärer Effekt. Die Steigerungen bei der Betriebskostenumlage an die Möhlinggruppe sind hingegen nicht singulär, sondern werden sich ganz im Gegenteil steil fortsetzen – hierzu sei insbesondere auf die Wassergebührenkalkulation 2022 verwiesen.

Der Wasserpreis in Höhe von 2,10 €/cbm fand in den Wirtschaftsjahren 2019, 2020 und 2021 Anwendung. Für die Wirtschaftsjahre 2019 und 2020 konnte jeweils ein angemessenes positives Ergebnis aus diesem Wasserpreis erwirtschaftet werden. Für das Wirtschaftsjahr 2021 bleibt selbiges zu hoffen.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2022 beträgt der Wasserpreis 2,30 €/cbm. Bewusst wurde der Preis hierbei etwas unter dem kal-

kulierten Niveau gehalten, um zunächst Ist-Zahlen über die daraus resultierenden Ergebnisse abwarten zu können.

Der Gemeinderat fasst den Feststellungsbeschluss einstimmig.

Der Beschluss wurde bereits im Amtsblatt vom 21. Januar 2022 öffentlich bekanntgemacht.

*** Beschlussfassung über die Annahme von Spenden**

Der Gemeinderat entscheidet turnusmäßig über die Annahme von Spenden, welche im vergangenen Haushaltsjahr zugeflossen sind.

Bürgermeister Hahn dankt allen Spenderinnen und Spendern sehr herzlich.

Der Gemeinderat beschließt jeweils einstimmig, die im Haushaltsjahr 2021 zugeflossenen Spenden anzunehmen.

*** Spendenbericht 2021**

RAL Lukas Mahler stellt den Spendenbericht in der Sitzung vor.

Gemäß § 78 Abs. 4 Gemeindeordnung erstellt die Gemeinde jährlich einen Bericht, in welchem die Geber, die Zuwendungen und die Verwendungszwecke anzugeben sind (Spendenbericht), und übersendet ihn der Rechtsaufsichtsbehörde.

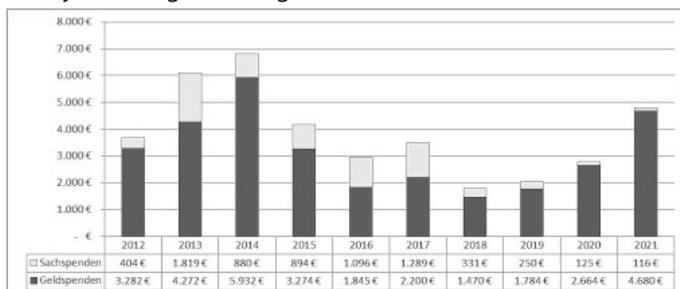
Spendenaktion Flutkatastrophe Eifel

Nach den verheerenden Unwettern in Mitteldeutschland hat die Gemeinde Pfaffenweiler einen Spendenaufruf für die schwer getroffene Eifelregion gestartet. Aus der Bürgerschaft kam eine überwältigende Summe von 27.214,11 € zusammen, die Gemeinde selbst spendete darüber hinaus 5.000 € aus dem Haushalt. Diese Spenden wurden von der Gemeinde Pfaffenweiler direkt an die Verbandsgemeinde Speicher für die Ortschaft Auw an der Kyll weitergeleitet. Es handelt sich somit um eine sogenannte Durchlaufspende. Über die Annahme und Verwendung wurde im Gemeinderat bereits abschließend beschlossen. Die Spendengeber der Aktion Flutkatastrophe Eifel sind einer gesonderten Spendenliste zu entnehmen. Der turnusmäßige Spendenbericht behandelt im Weiteren daher diejenigen Spenden, welche für die Tätigkeitsbereiche der Gemeinde Pfaffenweiler zweckbestimmt sind.

Gesamtspendenaufkommen

Im Jahr 2020 hat die Gemeinde Pfaffenweiler Spenden in einer Gesamthöhe von 4.795,97 € erhalten. Diese setzen sich aus 4.680 € Geld- und 115,97 € Sachspenden zusammen.

Im nachfolgenden Schaubild ist das Spendenaufkommen im Zehnjahresvergleich dargestellt.



Verteilung der Spenden auf Empfänger/Zwecke

Das höchste Spendenaufkommen wurde auch 2021 im Bereich Kindergarten verzeichnet.

In der nachstehenden Tabelle sind die Empfänger/Zwecke der Spenden und deren Höhe im Jahr 2021 aufgelistet.

Ifd. Nr.	Empfänger / Zweck	Betrag Geldspende	Wert Sachspende	Gesamtwert Spenden
1	Kindergarten/Kinderkrippe	2.300,00 €	115,97 €	2.415,97 €
2	Seniorenarbeit 70+	180,00 €		180,00 €
3	Jugend	100,00 €		100,00 €
4	Klimafreundliche Pflanzaktion Forst	1.500,00 €		1.500,00 €
5	Sozialfonds	600,00 €		600,00 €
Gesamtsumme Geldspenden		4.680,00 €		
Gesamtsumme Sachspenden			115,97 €	
Gesamtwert Spenden				4.795,97 €

Spendenkonten

Nachrichtlich sind im Folgenden die Salden der Spendenkonten zum 31.12.2021 sowie die Bestandsentwicklung dargestellt.

nachrichtlich: Spendenkonten				
Ifd. Nr.	Bezeichnung	Stand 01.01.2021	Stand 31.12.2021	Zugang/Abgang
1	Spendenkonto Kindergarten	1.975,01 €	2.635,94 €	660,93 €
2	Spendenkonto Jugend	993,34 €	1.093,34 €	100,00 €
3	Sozialfonds	21.071,37 €	21.671,57 €	600,20 €
4	Spendenkonto Grundschule	3.471,26 €	3.471,30 €	0,04 €

Der Gemeinderat nimmt den Spendenbericht 2021 zur Kenntnis.

*** Anfragen, Wünsche und Anträge aus dem Gemeinderat**

Es gibt keine noch offenen Anfragen von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten aus vergangenen Sitzungen.

Aus der Mitte des Gemeinderats werden die folgenden neuen Anfragen gestellt:

Schranke im Wald:

GR Blattmann weist darauf hin, dass die geschlossene Schranke im Wald in den Hohlen die Holzaufbereitung behindert. Bürgermeister Hahn sagt zu, mit dem Forstrevierleiter Herrn Bucher Kontakt aufzunehmen.

Öffentliche Ruheplätze mit Liegen:

GR Blattmann erinnert an seine Anfrage bezüglich der Ausweisung von Flächen für die Errichtung von öffentlichen Liegebänken, welche er im Rahmen einer Spende errichten möchte.

Bürgermeister Hahn überreicht einen Plan mit möglichen Standorten an GR Blattmann.

Kaffeeösterei:

GR Dr. Reif geht auf die Diskussionen um die Kaffeeösterei ein. Falls es da Ungereimtheiten gebe, sollte die Gemeinde dem nachgehen.

Bürgermeister Hahn erklärt hierzu, dass die Baugenehmigung erteilt wurde, die Einwendungen der Nachbarn wurden zurück gewiesen. Nun ist es gegebenenfalls Sache der Widerspruchsbehörde oder gar der Gerichte, die Entscheidungen zu überprüfen.

Gemeindeeigene Grundstücke:

GR Dr. Reif möchte Auskunft darüber haben, welche Grundstücke der Gemeinde gehören, auch Waldgrundstücke. Bürgermeister Hahn sagt eine entsprechende Auskunft zu.

*** Bekanntgaben und Verschiedenes**

Bürgermeister Dieter Hahn informiert über die folgenden Angelegenheiten:

Safer Traffic

Zuletzt hatte ich hier im Gemeinderat darüber berichtet, dass die VAG auf Grund der Corona-Pandemie das Angebot „Safer Traffic“ eingestellt hat. Nunmehr liegt die Abrechnung für 2021 vor.

Danach haben 16 Fahrgäste aus Pfaffenweiler Safer Traffic im Jahr 2021 genutzt. Das ergibt einen Kostenaufwand von 1.017,60 Euro – also pro Fahrgast 67,60 Euro.

Sitzungstermine im ersten Halbjahr 2022

Der Gemeinderat hat in der letzten Sitzung über die Frage des Sitzungstages der öffentlichen Gemeinderatssitzungen diskutiert. Die Batzenberghalle ist der Öffentlichkeit und der Nutzung der Vereine gewidmet. Seit Corona haben viele Sitzungen an einem Mittwoch stattgefunden und dabei stets den TV Pfaffenweiler in seinem Vereinssport eingeschränkt. Im ersten Halbjahr 2022 sollen nun die Sitzungen teilweise auch donnerstags stattfinden.

Harry Schumacher, Protokollführer

**VEREINSMITTEILUNGEN****An alle Vereinsvorstände*innen**

Zur kommenden Sitzung lade ich hiermit ein:
Am 10. Februar 2022 um 20 Uhr im Weinhaus Pfaffenweiler

Bitte beachtet, dass jede/r Teilnehmer*in angemeldet sein muss (E-Mail).
FFP 2 Masken und 2 G sind Pflicht bei der Veranstaltung

Tagesordnung

1. Begrüßung der Teilnehmer
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht Kassiererin
4. Bericht Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstandes
6. Übergabe an neue Vorstandschaft
7. Wahl Kassierer
8. Wahl Beisitzer
9. Corona Vorschriften an Fasnacht in Pfaffenweiler Hemdglunker, Sonntag Umzug, Stürmung Kindergarten/Schule
10. Vorschau Schnecke-Fescht 2022
11. Homepage
12. Sonstiges
13. Wünsche und Anträge

Ich freue mich auf eine vielzählige Teilnahme.

Vereinssprecher
Lothar Hanser

**Der Ortsverband Pfaffenweiler informiert:****E-Rezept: Start verzögert sich**

Eigentlich ist das E-Rezept, das Elektronische Rezept, seit dem 1. Januar 2022 Pflicht. Gesetzlich Versicherte sollten nur noch elektronische Rezepte für verschreibungspflichtige Arzneimittel erhalten. Aufgrund technischer Schwierigkeiten erfüllen aber noch nicht alle Arztpraxen die Voraussetzungen für das Ausstellen eines E-Rezepts. Das rosafarbene Papierrezept darf deswegen weiterhin ausgegeben werden. Einige Praxen können jedoch bereits E-Rezepte ausstellen. Um das E-Rezept in der Apotheke einzulösen, braucht man die offizielle E-Rezept-App, die elektronische Gesundheitskarte und eine PIN-Nummer von der Krankenkasse. Den Rezeptcode kann man in der Apotheke dann per App öffnen oder das Rezept vorab an eine Apotheke senden. Für Versicherte ohne Smartphone oder Tablet kann das E-Rezept alternativ in der Arztpraxis mit Rezeptcode ausgedruckt und so in der Apotheke eingelöst werden. Das E-Rezept soll stufenweise weiter ausgebaut werden, unter anderem für Heil- und Hilfsmittel.

**Volkshochschule**

Unser Programmheft wurde diese Woche am 02.02.22 als Beilage im Rebland Kurier verteilt. Viel Spaß beim Schmökern. Ich freue mich auch Ihre Anmeldung.

Anmeldung unter:
VHS Südlicher Breisgau Tel. 07633-926512,
Email: sutter@vhs-bad-krozingen.de oder
www.vhs-bad-krozingen.de - Christa Sutter,
Schönbergstraße 127a, 79285 Ebringen

**KIRCHENNACHRICHTEN****Seelsorgeeinheit Batzenberg-Obere Möhlin - Gemeinde St. Columba**

Pfarrbüro St. Columba, Kirchstraße 8, 79292 Pfaffenweiler,
Tel. 07664 92548-10, Fax 07664 92548-29

Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch, 10-12 h;
Donnerstag, 15-18 h

Samstag, 5.2.

18:30 Uhr Vorabendmesse in Ebringen

Sonntag, 6.2.

10:30 Uhr Hl. Messe in Pfaffenweiler

10:30 Uhr Hl. Messe zum Patrozinium in Schallstadt

Mittwoch, 9.2.

15:00 Uhr Rosenkranz

Freitag, 11.2.

19:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 12.2.

18:30 Uhr 2o3 Gottesdienst – der etwas andere Gottesdienst in Schallstadt

Sonntag, 13.2.

10:30 Uhr Hl. Messe in Ebringen

10:30 Uhr Dankgottesdienst in Pfaffenweiler

Ausführlichere Informationen zu weiteren Gottesdiensten und allen Veranstaltungen der SE finden Sie auf der Homepage (www.kath-bom.de) oder im Pfarrbrief.

**Erwachsenenbildung****Yogakurse - Fortsetzung**

Ab dem 14. Februar starten wieder die Yogakurse. Die beiden restlichen Termine von den begonnenen Kursen werden am 14., 15. und 18. Februar sowie in der darauffolgenden Woche am 21., 22. und 25. Februar nachgeholt. Die Freitagskurse treffen sich zusätzlich am 4. März.

Die neuen Kurse starten dann alle wieder ab dem 7. März 2022. **Es gelten weiterhin die von der Landesregierung verordneten Coronaregeln!**

Benno Dierenbach, Kirchl. Erwachsenenbildung Pfaffenweiler

**Evangelische Kirche Wolfenweiler****Gottesdienste:****Samstag, 05.02.2022 um 11.00 Uhr**

Gedenkfeier für die Delphine Moto-poh

Sonntag, 06.02.2022 um 18.00 Uhr

Taizé-Gottesdienst (Pfarrerinnen Christine Heimbürger und Team)

Sonntag, 13.02.22 um 10.00 Uhr

Durchhalten mit Paulus (Pfarrerinnen Christine Heimbürger)
Gottesdienst im Rahmen der **Predigtreihe** (siehe unten)

Die **Gottesdienste** sind (bis 14.2.2022) für alle offen – keine Kontrolle der 3G. Deshalb beträgt der **Mindestabstand** zwischen Menschen verschiedener Haushalte **2m**.

Gemeindegottesdienst ist erlaubt, aber es besteht für alle ab 14 Jahren die Pflicht zum Tragen einer FFP2-Maske während des gesamten Gottesdienstes, auch beim Singen.

Predigtreihe „Durchhalten!“ im Februar und März

Corona – und kein Ende in Sicht. Die aktuelle Situation hat die Pfarrerinnen und Pfarrer der evangelischen Gemeinden Wolfenweiler mit Ebringen und Pfaffenweiler, Mengen-Hartheim, Ehrenkirchen, Tiengen und Opfingen auf die Idee einer **Predigtreihe zum Thema „Durchhalten“** gebracht. Sechs Kolleginnen und Kollegen besuchen mit „ihrem“ Thema verschiedene Gemeinden an verschiedenen Sonntagen im Februar und März. Die genauen Themen und Termine haben wir Ihnen unten zusammengestellt. Herzliche Einladung!

Durststrecke mit Happy End (Pfarrer Jobst Bösenacker)
am 6.2. (M), 20.2. (T), 13.3. (W), 20.3. (O)

Jahrzehntelang durchhalten – unmöglich (Pfarrer Fritz Breisacher)
am 13.2. (E), 20.2. (M), 13.3. (T)

Der lange Weg ins Glück (Pfarrer Markus Binder)
am 13.2. (O), 20.3. (T)

Krönchen richten – weitermachen (Pfarrerinnen Stefanie Jakob)
am 13.2. (T), 20.2. (W), 13.3. (H), 20.3. (E)

Durchhalten mit Paulus (Pfarrerinnen Christine Heimbürger)
am 13.2. (W), 20.2. (O), 13.3. (E)

Mit Jesus durch die Wüste (Pfarrer Lasse Collmann)

am 20.2. (E), 20.3. (M)

Predigtorte:

E= Paul-Gerhardt-Haus, Jengerstraße 9, Ehrenkirchen

M= Martinskirche, Mengen

H= Martin-Luther-Haus, Hausener Str. 22, Hartheim

O= Bergkirche, Opfingen

T= Ev. Kirche, Tiengen

W= Wolfenweiler Kirche

Gottesdienstbeginn: Jeweils 10.00 Uhr.

Nächstes Matinée-Konzert

am **Sonntag, 06.02.22 um 11.15 Uhr** in der Kirche laden wir herzlich ein. **Einlass zum Konzert ab 10.45 Uhr, nur mit 2G.**

Ökumenisches Projekt: Wir pflanzen eine Hecke bei Pfaffenweiler.

Als Beitrag zur „Bewahrung der Schöpfung“ möchten katholische und evangelische Christen am Rande eines Ackers am Batzenberg eine 160m lange Hecke pflanzen, die Bienen eine Nahrungsquelle und Kleinlebewesen einen Rückzugsort bieten soll. Dafür suchen wir einige begeisterte Unterstützer, die Ende Februar die Pflanzaktion gemeinsam mit Herrn Wagner von der katholischen Gemeinde in Angriff nehmen. Bitte melden Sie sich bei Interesse im Evangelischen Pfarramt, Tel: 07664-6519 oder wolfenweiler@kbz.ekiba.de. Danke!

Konfirmandenarbeit

Freitag, 11. 02.2022, 18.00 Uhr: Zaubershow mit „Mr. Joy“
in der Johann-Philipp-Glock-Halle!

Samstag, 12.02.2022 Konfirmandentag ab 10.00 Uhr im Evang. Gemeindehaus. Die Dauer und ggf. Einteilung wird per Mail mitgeteilt.

Freundliche Grüße,

Ihre Pfarrerinnen Christine Heimbürger.

Das Pfarramt erreichen Sie unter der Tel-Nr. 07664-6519 oder unter der Mailadresse wolfenweiler@kbz.ekiba.de. Bei persönlichen Kontakten bitten wir um das Tragen einer FFP2-Maske. Bürozeiten: Di – Do 9 – 12 Uhr, Freitag 14 – 17 Uhr.

**Die Gemeinde Münstertal sucht für das Schuljahr 2022/2023**

zwei Mitarbeiter (m/w/d) für den Bundesfreiwilligendienst an der Abt-Columban-Schule sowie einen Mitarbeiter (m/w/d) für die Spielwegscheule.

Die Aufgaben- und Tätigkeitsschwerpunkte dieser Stelle liegen insbesondere in der Begleitung und Betreuung von Schülern. Darüber hinaus ist die Mitarbeit in der Kernzeit- und Hortbetreuung vorgesehen.

Wenn Sie sich für die Arbeit mit Kindern begeistern können und vielleicht einen pädagogischen oder sozialen Beruf anstreben, sind Sie beim Bundesfreiwilligendienst an der Abt-Columban-Schule oder an der Spielwegscheule genau richtig. Voraussetzung für den Freiwilligendienst ist, dass die Vollzeitschulpflicht erfüllt ist.

Wir freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an die Gemeinde Münstertal, Personalamt, Wasen 47, 79244 Münstertal. Gerne auch per Mail an kpfefferle@muenstertal.de.

Telefonische Auskünfte erteilt Herr Pfeufferle, Tel. 07636/70734

Ende des redaktionellen Teils

Winter ade!!!

TAIFUN Via appia
LEBEK fransa
Pioneer askari

Markenmode
radikal
reduziert

Textilecke

Regina Dischinger, Hauptstraße 32a, 79227 Schallstadt-Mengen, Tel. 07664/34 19

Wohnung in Pfaffenweiler gesucht

Ich, 38 Jahre, berufstätig in unbefristeter Festanstellung, suche eine **1,5- bis 2-Zimmer-Wohnung bis 65 qm**, inkl. **EBK und Auto-Stellpl.** in Pfaffenweiler. Einzugsdatum flexibel. Bevorzugt gehobene Ausstattung bzw. Neubau. **KEINE DG-Whg.** WM bis 900 Euro. **Kontakt: wohnung@alexander-mohr.de**

GEFRIERSCHRANK,

ca. 15 Jahre alt, mit 4 Schubfächern,
für 50,- Euro VB zu verkaufen. • **Tel. 07664 603 30**

Patchwork-Familie sucht Ein- bis Zweifamilienhaus

Wir (Polizeibeamte und Wirtsch.-Ing. samt Kinder) suchen ein Haus mit mindestens 6 Zimmern für unsere Familie. Wir freuen uns über Angebote, die räumlich zwischen Freiburg und Lörrach liegen. Die generelle Finanzierungszusage der Bank liegt bereits vor. **Kontakt: 2022hausgesucht@gmail.com**

Nachhilfe

Kl. 4 bis zum Abi
Ma, De, Eng. sehr preiswert.
(gewerblich) 015792463601

Gärtner/in gesucht



Wir suchen zur Verstärkung unseres Gartenpflege-Teams eine freundliche, ehrliche, zuverlässige und belastbare Pflegekraft in Voll- oder Teilzeit mit Berufserfahrung und Führerschein. Impfstatus ist egal.

Wenn du Lust auf ein ebensolches Team hast dann melde dich gerne unter 07633/9299870 oder h.nunnenmacher@t-online.de

Wir suchen ab sofort

Servicemitarbeiter/in (m/w/d), Minijob,
zeitlich flexibel, gerne auch Studenten.
Tel. 07633/80 66 569.



Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Indisches Restaurant Devi
Bundesstr. 2
79238 Ehrenkirchen - Norsingen
www.indischesrestaurant-devi.de

Traditionelle Schlachtplatte

auch zum Mitnehmen „to go“
11. & 12. Februar (Freitag / Samstag) **ab 17 Uhr**
www.roessle-schallstadt.de
Reservierung : **Telefon 07664 7140**

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160 • www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm e.K.

„Gemeinsam werden schwere Wege leichter“

Bestattungen
Engler-Burgert seit 1880 in der Familie **07633 9381122** Staufen

Münstertal **07636 1343** Bad Krozingen **07633 9381122** Schallstadt **07664 6531**

herzlich · mitfühlend · kompetent

www.bestattungen-engler-burgert.de

Kein Verkauf Ihres Mehrfamilienhauses, Baugrundstück oder Althaus zum Abbruch ohne Angebot der Fa. Sauer Wohnbau GmbH

Lassen Sie sich von unserer Marktkenntnis überraschen.

Die beiden Geschäftsführer des Hauses Sauer sind gemeinsam seit über 65 Jahren mit der Fa. Sauer Immobilien GmbH auf dem Freiburger Immobilienmarkt selbständig tätig.

Wir kaufen direkt und unkompliziert oder zeigen Ihnen, wie Sie den besten Preis erzielen.

Wir freuen uns auf Sie!

besser@immobilien-sauer.de oder direkt unter 0761.70332-18

Sauer Wohnbau GmbH und Sauer Immobilien GmbH
Seit 1979 Ihr zuverlässiger Partner

Ein Blick in den Spiegel...
eine schöne Frisur oder frische Farbe nötig?

Mit 3G sind Sie herzlich willkommen.



Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Sandra's Haarinsel
Raiffeisenstr.2
79238 Ehrenkirchen-KH
Tel. 07633-98 14 44

Öffnungszeiten: Di.- Fr. 9:00 - 18:00 Uhr u. Sa. 9:00 - 13:00 Uhr



Suchst Du eine neue Herausforderung?

Du willst Dich sinnvoll und gesellschaftlich relevant engagieren, Dich beruflich umorientieren oder planst Deinen Wiedereinstieg? Dann bist Du bei der Christophorus-Gemeinschaft genau richtig!

Die Christophorus-Gemeinschaft mit Standorten in Müllheim und Kändern unterstützt und begleitet Menschen mit unterschiedlichem Assistenzbedarf mit vielfältigen Angeboten zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und der Arbeitswelt.

Wir suchen **Nachwachen, pädagogische, therapeutische und pflegerische Fach- und Assistenzkräfte** in **Voll- und Teilzeit** – gerne auch als **Quereinsteiger**. Darüber hinaus bieten wir **Studien- und Ausbildungsplätze** in verschiedenen sozialen Berufen und sind **FSJ-** bzw. **BFD-Einsatzstelle**.

Weitere Informationen findest Du im Internet auf www.christophorus-gemeinschaft.de oder **Tel. 07631 1831 100**. Wir freuen uns auf Dich!



Ihr Ansprechpartner
für anspruchsvolle Immobilien
im Markgräflerland

Wolfgang Hege

Staufener Straße 19 | 79189 Bad Krozingen

Telefon 07633 9388585 | stauss-immobilien.de



Innovative
Stromversorgung.

Elektrofachkraft (m/w/d)

Sie lieben Elektrotechnik und wünschen sich einen spannenden und abwechslungsreichen Arbeitsalltag? Dann sollten Sie unbedingt auf unserer Website vorbeischaun; dort finden Sie alle Informationen zu unserer ausgeschriebenen Stelle als Elektrofachkraft.

Wir sind die ISG Innovative Stromversorgungsgesellschaft mbH, ein weltweit agierendes, mittelständisches Unternehmen, spezialisiert auf Energiesysteme für eine unterbrechungsfreie Stromversorgung und wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Informationen finden Sie unter
www.isg-energie.de/karriere

Am Untergrün 6
79232 March-Buchheim
Deutschland

Fon: +49 (0) 7665 / 93 204 0
Mail: info@isg-energie.de
Web: www.isg-energie.de



Immobilienbewertung?



Gerne unterstütze ich Sie.
Tel: **0171 - 738 57 58**
(telefonisch, per WhatsApp oder SMS)
baum-immobilien.de
s.butkus@baum-immobilien.de

Stuttgart - Villingen-Schwenningen - Rottweil - Konstanz - Freiburg - Zürich



Ein Herz für Mikolaj

Mikolaj wurde noch nicht operiert. Die Zusage der OP haben wir.

Wir alle hoffen, dass wir im März einen OP-Termin erhalten. Bisher wurden 13880€ gespendet. Vielen lieben Dank dafür.

Über weitere Spenden würden wir uns sehr freuen.

Die OP wird 39700€ kosten. Eine Stiftung in Polen stellt ebenfalls Spendengelder hierfür bereit. Durch den Wechselkurs (Zloty in Euro) und die Bearbeitungsgebühren geht davon leider

Geld verloren. **Unser Spendenbetrag geht zu 100% direkt an die Klinik in Münster.** So können wir die finanzielle Lage in Polen entspannen, da von diesem Geld z.B. auch ein Sauerstoff-Kontrollgerät für Mikolaj finanziert wird.

Danke für jede Hilfe.

Zahlungsempfänger: Spendenkonto Mikolaj

IBAN: DE 41 6806 1505 0000 5745 38

BIC: GENODE611HR

E-Mail: einherzfuermikolaj@web.de

Jede Spende lässt mein Herz länger schlagen !

Familie Körkel Buggingen



Pfaffenweiler goes Olympia 2022



Quelle: Thomas Jetter

Thomas Jetter aus Pfaffenweiler designt in seiner Werkstatt in Emmendingen u.a. die Goaliesmasken von Eishockey-Torhütern. So auch die Goaliesmaske von Felix Brückmann (Adler Mannheim), der Torhüter der diesjährigen Olympischen Winterspiele 2022 in Peking.

Die Maske machte sich vergangenen Montag, 31.01.2022 auf den Weg von Pfaffenweiler Richtung Mannheim zur

SAP Arena. Dienstag war Packing Control am Frankfurter Flughafen. Der Olympioniken Flieger Richtung Peking hob Mittwoch ab.

Es wird eine Foto-Story über Felix Brückmann und rund um den Deutschen Eishockeybund auf der Instagram-Seite von „Jetter-Design“ geben. Die Maske wird an einigen Orten zum Weg und bei Olympia zu sehen sein.